

Anzeigevlatt.

(1«22—1) NI. 4372.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom I. I. städt. deleg. Nezirtsgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. Nooem» ber 1879. I. 26.153, und 2. Februar 1880. Z. 2404, hiemit belannt smacht, dass die erste und zweite Feilbietung der dem Lorenz Kregar von Podluluwiz gehöri gen. gerichtlich auf 1833 fl. 80 tr. geschützten Realitilt resultatlos geblieben ist, daher am

31. März 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier, gerichts zur drilten efec. Feilbillung mit de» frühern Anhange geschritten wird. Laibach am 1. Milrz 1880.

(1024—1) Nr. 28.140.
Uedertragung eze cutiver Nealitätenversteigerung.

Bom I. t. städt. deleg. Vezirlsgerichte in Laibach wird belannt gemacht: «is sei über Ansuchen des Franz Stu» bic oon Pa ledeis (durch Dr. Sajooic) die efec. Versteigerung der dem Iosef Zioha von Innergoriz gehörigen. gerichtlich auf 5234 fl. geschützten Realitäten Urb..Nr. 12, tom. I, fol. 25 26 Moos-Ihal und Uib .Nr. 1293. tom. VIII, fol. 641 26 Magistrat Laibach übertra gen, unt, hiezu drei Feilbietungs-Tag satzungen, und zwar die erste auf den

3. April,
die zweite «uf den
8. Mai
und die dritte auf den
9. Juni 1880,
jedesmal vormillags von 10 bis 12 Uhr. in der Gerichtslanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweilen Feilbielung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der drillen aber auch unter demselben hint-«ngegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder licitant vor gemachtem «nbote ein 10proc. Vadium m Händen der Ücilationecommission zu erlegen hal. sowie die Schätzungsprotololle und die Ocundbuchsextracie lönnen in der dies-gerichlichen Negistratur eingeshen werden. K. I. städt.-delea. Vezirlsgericht Lai» bach, am 4. Dezember 1879.

(1041-1) Nr. 68.
Eze cutive Realitätenversteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Sillich wird belannt smacht:

E« sei über Ansuchen des Herrn Franz Ivanc die erc. Verstrlgerung der dem Iuhann Axjluvar von St. Veit gehöcöv gen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten Realitäten Neclf.-Nr. 332 »cl Herrschaft Wafclbura. Rectf.-Nr. 21'/. Urb «Nr. 145 ad Pfarrait St. Vait und Reclf.» Nr. 5. Uib.'Nr. 3 26 FMallirche St. Lambert bewilligt, und hiezu dlei Feil» bietungOtagsatzungen, und zwar die eiste auf den

1. April,
die zweite auf den
29. «pril
und die dril te auf den
10. Juni 1880.

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtslanzlei mit dem Anhange an geordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der erslen und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert. bei der drilten aber auch unter demselbe» hmtana/gtben werden.

Die Llitalionsbedingnlfse, wornach insbesondere jrder Licilant vur gemachtem Nnbote ein 1«>proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen Hat, so» wie die Schähungsprotololle und die Grundbuchscilracte lönnen in der dies-gerichlichen Re«istralur eingesehen werden. K. I. Vezirls«ericht Sittich, am 8ten

(984—1) Nr. 627.
Eze cutive Realitätenversteigerung.

Vom I. t. Vezirlsgerichte Adelsberg wrld belannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filial» lirche zu Neverte die exec. Versteigerung der dem Franz Stradjot von Neoele Nr. 1? gehörigen, gerichtlich auf 1550 ft. geschätzten Realitäten sud Urb.-Nr. 19 »6 Prem und Urb.«Nr. 1 «ld lablaniz pcto. 29 fl. 62 lr. c. 5. e. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs - Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
30. März.
die zweite auf den
30. April
und die dritte auf den
26. Mat 1880.

jedesmal oocmittags ooi» 1^ bis 12 Uhr, in der Gerichtslanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Psanorealität» bei der ersten und zweiten Feilbielung uur um oder über dem Schähungswert, bei der dritten aber auch unler demselben hinlallgegrben werden.

Die Kicitalionsbedingnisse, wornach inbbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbo:e ein 10proc. Vadium zu Händen der Licilationscommission zu cregen Hat, sowie die Schätzllügsprotololle und die Grund» buchstfiacte lönnen in der diesgerichtlichen Re«istralur eingesehen werden.

6. t. Vezirlsgericht Adelsberg, am 19. Ianner 1880.

(1032—1) Nr. 1158.
Eze cutive Nealitäten'-Versteigerung.

Vom I. t. Bezirksgerichte Grohlaschiz wird belannt gemacht:

Es sd über Ansuchen der minderj. Anna Zalrajscl (durch den Vormund lo» hann Zalrajsel vo»» ^ujarje) die efecu» tive Versteigerung der dem Anton Cim» pevmann vün Nared gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. geschützten, im Orundbuche der Eatasralgemeinoe Selo Einl.'Nr. 16 oorlommenden Nealilat bewill'gt, und hie;» drei «eilbietungsTagsahungen, und zwar die erste auf den

3. April,
die zweite auf den
1. Mai
und die dritte auf den
3. Juni 1880.

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Oerichtstanzlei mit dem Anhange angrononet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten FeilbieUmg nur um oder über dem Schähungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanaegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnlfse, wornach insbesondere jeder Licitant oor gemachtem Anbote tin 10proc. Vadium zu Händen der Licilatiunkcomission zu erlegen Hat, sowie das Schühungsprotololl und der Orundbuchsextract lönnen in der dies» gerichtlichenNtijstratlr eingesehen werden. K. I. Bezirksgericht Giuhlaschiz, am 2tt. Fedruar 1880.

(1023-1) Nr. 28.301.
Efecutive Nealitäten-Nersteigerung.

Vom t. k. städt. deleg. NezirI»gerichte in laibach wird belannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Noval vo»» Krainburg die exec. Versleiqe- rung der dem Iohan» Noaal von St. Brit gehörigen, gerichtlich auf 5275 ft. geschätzten Rcalital 8ud Urb.'Nr. 14 all HerrsHaft Pep»nsfeld bewllliget, und hiezu drei FeilbietlllgsTagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. März,
die zweite auf den
2 8. April
und die dritte auf den
26. Mal 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Hrrichlblanzlei zu Laibach mit dem

Nnhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbielung nur um oder über dem Schiit- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licilationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licilatiolscommissinn zu erlegen Hat, sowie das Schätzullgsprotololl und der Grundbuchsextract lönnen in der dies» gerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. I. stadt..del»g. Bezhtsgericht Lai» bach, am 2. Februar 1880.

(1)96—1) Nr. 1698.
Zweite eze c. Feilbietung.

Am 3 1. März 1880, voimit' tags von 11 bis 12 Uhr, wiid in Ge- mähheit des diesgerichtlichen Vescheides und Edicles vom 14. Ianner 1880, Zahl 157, die zweite exec. Feilbielung der der Francisca Vogel von Smovidal ge» horigen, Oml.-)ir. 5 der Sleuergemeinde Sabaoa, gerichtlich auf 4560 ft. geschätz- len Realität stallfinden.

K. t. Vezirlsgericht Littai, am 28sten Ftbruar 1880.

(1043—1) Nr. 677.
Uebertragung eze cutiver Feildietungen.

Vom I. t. Bezirksgerichte Senojclsch wird lunggemacht:

Ueber Ansuchen des Dr. Eduard Deu in Adelsberg werden die mit dem Be- scheidc oom 28. Dezember 1879, Zahl 4959, angeordnet gewesenen und j)h)N sislierten exec. Feilbielungen ber oem An« dreas Premrou von St. Michael liurr.- Nr. 48 gchürigen, im Gruidbuche der Herrschajt Aoeleberg »ub Urb.'Nr. 982 vorlommenden, ger«chl«ch auf 2043 fl. bewertelen Rcalilüt auf den

5. Juni,
7. Juli und
7. August 1880,
jedesmnl vormttags oon 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Becheids» anhange übertragen.

Den unbelannt wo befindlichen Ta» bulargläubigern Rochus Pauer von Lai» bach, Ialob Abram oon Oiohotot, lo» hann Spilar und Ur»ula Slioar von St. Michael und Nechtsnachfolgern wurde Franz Mahoriii von Senosdsch zum Eu» rator ad actum brstellt, und werden die» sem die Feilbicluügsrubrilen zugestellt.

K. t. Oezirlsgericht Senosetjch, am 52. Februar 1880.

(W17—1) Nr. 387.
Eze cutive Feilbictungen.

Von dem I. I. HezirIsgerichte Sei» senderg wird hiemil bcclallil genlacht:

Hs sei über das Anjuheil der Ca- cilia Mauer von Griiuouz gogen Iosef Rular oon dort weg»» auS de», Zahlungs» befchlc oom 2. ^ai 1879. Z. 1«00. schul. digen 50 si. ö. W. e. 8. l. in die exe- cutive öffentllche Feilbrlung der dem letz» lern gelhörigen, im Oiuuooche der Hcrr» schaft Hobelsberg 8ub Urb.^)ir. 521 und Tup.»Nr. 31 (Wrlügarten in Llonlel) oor» tommdenen Realllalen, im geilchlich er- hubenen Schatzungswerte von 250 ft. und 60 fi. ü. W., gewilliget, und zur Bocnahme dealden die drei geilbietun» S. Tagsatzungen auf den

3 1. Marz,
1. Mai und
2. Juni 1880.

jcdesmal vonmltaas um 9 llhr. hier. gerichts mit dem Anhaae lieslinimt wor- oen, dajs die sellzubietende Rcalilal nur bei der lekten Feilbielung auch ,mter dem Schätzungswerte an den Mcistbietenden hinlangegeben werde.

Das Schützullsprotololl. der Orund- buchsefract und die Licilatlunsbedinanisfe lönnail bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amlsstunden eingesehen wrden. K. t. GezirIsgericht Seisenberg, am 5. Februar 1880.

(1019-1) Nr. 2197.
Velanntmachung.

Dem augeblich in Kroazien besi» Matlhaus Lunta oon Herovnica w»d y mit betannt gemacht, dass demselben xl» scf Plunta von Zerovnica alS Erator» actuln aufgestellt und diesem der ge» ihn erflossene Pfandrechts.Einverle» bung bescheid vam 11. November 1678. O 10.567, Mo. 151 ft. s. A. zugeferw wurde.

K. I. Bezirksgerlcht Loitsch, «m ^ o » Februar 1880.

(1039-1) Nr.172.
Efecutive Ncalitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte 6»» wrld belannt gemacht:

lis sei über Ansuchen des ^h) Lamprecht von Sittich die exec. »ergerung der dem Iohann Medoed.» Sittich gehörigen. gcrichtlich auf 2 ^ ^ aeschätzen, im Grundbuche der He» ^ ^ ^ Sitlich des Erbpachles »ud Urb.» ^ ^ und 37'/. fol. 194 vorlom!» del» ^ ^ litüten bewilliget, und hiezu diei 3» lungS.Tagsatzungen, und zwar de auf den

1. April,
die zweite auf den
2 9. April
und die dritte auf den
10. Juni 1880,

jedesmal vormitlags von i) bis ^ in der Gcrichtskanzlei ml dein «» angeordnet worden, dass die v» realitüten bei der ersten und zwel» bielung nur um oder über bew. tzungswert. bei der dritten aber auH demstlben hintangegeben werden.

Die Licitalionsbedingnisse, insbesondere jcdcr licitant vor ^ ^ Anbote ein 10proc. Vadium zu Ha» Licilationscommission zu erlegen h» die Schltzungsprotololle und die buchsextracle lönnen in der diesgerlcy» Registratur eigesehen werden.

K. I. Vezillsgericht Siltich, "M ^ lliner 1380.

(943-1) M. ^
Ermnerung

an Anna Slidl und Jure Plcl und deren Rechtsnachfol»»

Von dem I.I.VtzirtSgerichte La wird der Axna Slidl und I» und deren Rechtsnachfolgern hieml innert:

Es habe wider dieselben be. Gerichte Franz Tersinar von als Vormund der minderj. G» Klndcr von Obeifeld die Klage» E,siyung zweier Weingilrten u» lu»g der Gewahrschreibung e» und es wird die Tagsahung auf

9. April 1880,

vormitlags 8 Uhr. heraerichts aH»tst

Da der Aufenthaltsort der diesem Gerichte unbelannt u»d vielleicht aus den I. t. Erblanden sind, so Hat man zu ihrer und auf ihre Gefahr und Koste» Iohann Kalm von ttanostratz «» tor »6 Actuiu best,lt.

Die Oetlag en werden hie» Ende verständig, damit sic rechten Z«it selbst erscheinen oder andern Sachwalter bestelle» Gerichte namhaft machen. uer» oldnungs.uahiqen Weie eil» die zu .hrer Verhlidigung de» Schrilte einleiten lönnen. Rechlssache mit dem auf» nach de» Bestimmungen r» nulln verhandelt werden m»d welchen es übrigens f«st» behelfe auch dem benannten Hand zu geben. sich die aus saumung entstehenden Folgen messen habrn werden.

K. I. Vezirlsgericht ^ndst»p 16. Ianner 1880.

